

# Vorhang auf und Bühne frei: Betriebsrat ins Rampenlicht!

## So werdet ihr als Interessenvertreter sichtbar durch Öffentlichkeitsarbeit

Kommen Sie sich im Betriebsratsalltag manchmal vor wie im Theater? Und fragen sich, wer diese schlechte Inszenierung eigentlich zu verantworten und den Betriebsrat zum reinen Nebendarsteller degradiert hat? Mein Tipp: Nehmen Sie sich doch mal das „Drehbuch“ vor und schreiben Sie Ihre Rolle neu. Lesen Sie nach, wie Ihre Öffentlichkeitsarbeit Sie dabei unterstützt!



**Ralf Richter**

ifb-Bildungsreferent & Kommunikationstrainer

Stand: 28.11.2023

Lesezeit: 02:30 min



Das Leben ist ein Theaterstück, sagt jedenfalls der Soziologie Erving Goffman. Die Bühne ist bereitet, das Licht erhellt den Raum und die Betriebsratsmitglieder sind wie Schauspieler an ihren Plätzen. Doch anders als in einem Theaterstück gibt es hier keine festgeschriebenen Dialoge, sondern Verhandlungen und Entscheidungen, die den Arbeitsalltag jedes Einzelnen beeinflussen. Die Rolle, die Sie als Betriebsrat dabei einnehmen, sollten Sie selbst gestalten. Wie? Das ist schlussendlich Ihre Entscheidung.

---

## *Eine geschickte Inszenierung Ihrer Betriebsratsarbeit hilft dabei, Transparenz über die Aktivitäten und Entscheidungen des Betriebsrats zu schaffen.*

---

Zur Klärung: es geht nicht um Show und um ein Vorspielen falscher Tatsachen. Es geht darum Ihre wertvolle und sinnhafte Arbeit ins rechte (=richtige) Licht zu rücken. Eine geschickte Inszenierung Ihrer Betriebsratsarbeit hilft dabei, Transparenz über die Aktivitäten und Entscheidungen des Betriebsrats zu schaffen. Dies fördert das Vertrauen der Belegschaft in die Arbeit des Betriebsrats und zeigt, wie Sie die Interessen der Arbeitnehmer vertreten.

Konkret bedeutet das: präsentieren Sie voller Stolz Ihre Erfolge. Erklären Sie, mit Sachverstand, warum manche Dinge sich nicht umsetzen ließen. Diese Offenheit ist ein wesentlicher Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit. Und hinterfragen Sie dabei immer Ihre eigene Haltung. Welche Rolle wollen Sie für das Gremium ins Drehbuch schreiben? Eine Gruppe voller Helden, Weisen oder Kämpfer? Die drei Musketieren, Oceans Eleven oder die sieben Samurai? Schlussendlich ist es Ihre Entscheidung.

---

## *Eine der zentralen Aufgaben für Sie als Betriebsrat ist es, mit der Belegschaft zu kommunizieren und sie über Vorgänge im Unternehmen zu informieren.*

---

Sie haben viele Situationen, in denen Sie den Verlauf des Theaterstücks des (Betriebsrats-) Lebens beeinflussen können, Einzelgespräche, Betriebsversammlungen, Informationstexte, Beratungen - eine der zentralen Aufgaben für Sie als Betriebsrat ist es, mit der Belegschaft zu kommunizieren und sie über Vorgänge im Unternehmen zu informieren. Eine klare und offene Kommunikation mit der Belegschaft ist entscheidend, um die Mitarbeiter über die aktuellen Entwicklungen, Verhandlungen und Entscheidungen auf dem Laufenden zu halten. Nur so wird deutlich, wie sie als Gremium die Interessen der Belegschaft vertreten. Wie Sie hierbei auftreten, kann ganz unterschiedlich sein. Auf's Wesentliche reduziert, bis zum letzten Komma oder pragmatisch auf die Auswirkungen fokussiert. Als Drama, Komödie oder Aufklärungstheater? Schlussendlich ist es Ihre Entscheidung.

Durch die Linse der Öffentlichkeitsarbeit betrachtet, wird jede Mitteilung, jede Entscheidung zu einem Akt auf der betrieblichen Bühne. Die Frage ist nicht nur, wie gut die Betriebsratsmitglieder ihre Rollen verstehen und übernehmen, sondern auch, wie die Zuschauer - die Belegschaft - ihre Leistungen wahrnehmen. In diesem Theater der Arbeitswelt sind bewusste Kommunikation und eine kluge Inszenierung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Vorstellung.

---

## *Und wenn die Vorstellung des Betriebsrats ein Erfolg wird, dann ist der Applaus nicht nur für die Akteure, sondern für das gesamte Ensemble – die Belegschaft und das Gremium.*

---

Und wenn die Vorstellung des Betriebsrats ein Erfolg wird, dann ist der Applaus nicht nur für die Akteure auf der Bühne, sondern für das gesamte Ensemble – die Belegschaft und das Gremium. Denn in diesem betrieblichen Theater gibt es keine Nebenrollen; jeder trägt dazu bei, dass die Vorstellung gelingt.

Nutzen Sie die Öffentlichkeitsarbeit, damit die Kulissen der Kommunikation gut gestaltet sind, die Dialoge klar sind und die Handlung so fesselnd wie möglich ist. Denn in diesem Arbeits-Theater haben Sie die Chance, nicht nur gute Arbeitsbedingungen zu schaffen, sondern auch ein Stück zu inszenieren, das von Respekt, Kooperation und vielleicht sogar einem Hauch von Humor geprägt ist. Also Vorhang auf und Bühne frei für das Stück „Ein erfolgreicher Betriebsrat in Aktion“.



\* Erving Goffman war ein kanadischer Soziologe, der für seine Arbeit im Bereich der Symbolischen Interaktion bekannt ist. Er betrachtete soziale Interaktionen als eine Art Theaterstück, in dem die Menschen bestimmte Rollen spielen und ihre Handlungen inszenieren, um einen bestimmten Eindruck zu vermitteln. Goffman entwickelte den Begriff der "Dramaturgie des Alltagslebens", um zu beschreiben, wie Menschen ihre Identität durch verschiedene soziale Rollen und Performances konstruieren. Seine Ideen betonen, dass wir in sozialen Situationen oft wie Schauspieler agieren, um unsere soziale Identität zu präsentieren und wahrzunehmen. (Quelle Wikipedia und ChatGPT)

---

### **Kontakt zur Redaktion**

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne direkt an unsere Redaktion. Wir freuen uns über konstruktives Feedback!

redaktion-dbr@ifb.de